

**Schritt für Schritt mehr Sicherheit -
Strategien zur Prävention von Wege- und Dienstwegeunfällen**

**Abstract zum Statement von
Prof. Manfred Bandmann**

anlässlich der 9. Erfurter Tage am 06. und 07.12.2002

Die gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat engagieren sich seit über 30 Jahren in der Prävention von Wege- und Dienstwegeunfällen in Deutschland. Das gemeinsame BG/DVR-Programm „Sicherheit auf allen Wegen“ kann in diesem Jahr auf sein zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. Seit 1925 werden in Deutschland Unfälle auf dem Weg von und zur Arbeit als Arbeitsunfälle im Sinne der Reichsversicherungsordnung behandelt. Zu den Aufgaben der gewerblichen Berufsgenossenschaften gehört deshalb auch die Prävention, Rehabilitation und Entschädigung von diesen Unfällen. Hinzu kommen die Arbeitsunfälle im Straßenverkehr sowie die so genannten Dienstwegeunfälle als Arbeitsunfälle im engeren Sinne.

Die Zahl der tödlichen Wegeunfälle liegt knapp über derjenigen der tödlichen Arbeitsunfälle. Auch die Relation zwischen den während der Arbeitszeit im Straßenverkehr Getöteten (Arbeitsunfälle und Dienstwege im Straßenverkehr) und den im Betrieb tödlich Verunglückten unterstreicht die Notwendigkeit, in den Präventionsanstrengungen nicht nachzulassen.

Die Präventionsangebote des BG/DVR-Programms „Sicherheit auf allen Wegen“ bieten den gewerblichen Berufsgenossenschaften vielfältige Möglichkeiten der Anwendung und Umsetzung, auch und gerade mit branchen- und betriebsspezifischen Lösungen. Die zentrale Entwicklung und Evaluierung dieser Angebote spart Kosten und erleichtert die Arbeit. Die Berufsgenossenschaften profitieren von der Konstruktion des DVR als „Runder Tisch“: In den Ausschüssen des DVR findet sich das gesammelte Know-how zu Fahrzeug- und Straßenverkehrstechnik, Verkehrsrecht und Verkehrsmedizin sowie Einstellungs- und Verhaltensweisen im Straßenverkehr.

Das gemeinsame Ziel von Betrieben, Berufsgenossenschaften und DVR, Arbeits- und Wegeunfälle zu verhindern, lässt sich am besten durch eine enge Kooperation erreichen, bei der alle Beteiligten ihre Stärken optimal einbringen können. Der DVR betreibt im Rahmen des gemeinsamen BG/DVR-Programms „Sicherheit auf allen Wegen“ Grundlagenforschung zu Einstellungen und Verhalten der verschiedenen Verkehrsteilnehmergruppen, entwickelt Medien, Seminarformen sowie Beratungskonzepte, bildet Multiplikatoren für Berufsgenossenschaften und Betriebe aus und ist Initiator großangelegter Verkehrssicherheitskampagnen.

Die DVR-Beratungskonzepte beziehen die Mitarbeiter in die Präventionsbemühungen ein. Begleitende Studien haben gezeigt, dass es auf diese Weise nicht nur zu Verbesserungen in Organisation und Technik kommt, sondern auch zu Änderungen in Einstellungen und Verhaltensweisen im Straßenverkehr.